

Presseinformation: Hintergrund Sommerunternehmer

Als Mini-Unternehmer durch den Sommer

*„Ich bin überrascht, was ich alles geschafft habe.“
(Özdem, 17, Teilnehmerin Sommerunternehmer)*

Der eigene Boss sein – wer hat als Jugendlicher davon nicht selbst einmal geträumt?! Bei Sommerunternehmer können sie das sein: In den großen Ferien kommen junge Menschen zwischen 13 und 19 Jahren zusammen, um ihr eigenes kleines Unternehmen zu gründen: Vom Label-Entwickler für Ökokosmetik über Taschendesigner bis hin zum Personaltrainer. Allen gemein ist: Zum ersten Mal machen sie die Erfahrung, was sie alles aus sich heraus auf die Beine stellen können. Sommerunternehmer ist neben Campusunternehmer eines von zwei Programmen des Hamburger Vereins Futurepreneur.

Dabei bekommen die jungen Menschen viel Unterstützung: Von Futurepreneur ausgebildete und zertifizierte Coaches begleiten sie durch den gesamten Prozess. Allein oder im Team erarbeiten sie in der Einführungswoche zu Beginn der Ferien spielerisch bis zu 25 Geschäftsideen. Sie überprüfen die Qualität ihrer Ideen (u.a. mit der sogenannten SWOT-Analyse), testen sie in einer Marktbefragung und erstellen einen kleinen Geschäftsplan.

Und dann geht es los: Mit 100 Euro Startkapital setzen die Jugendlichen in der etwa vierwöchigen Praxisphase ihre Ideen um. Sie machen Werbung, drucken Visitenkarten, stellen ihre Produkte her, entwickeln Dienstleistungen – und gehen schließlich real damit auf die Straße. Sie führen ein Unternehmertage- und Kassenbuch, korrigieren ihre Ideen und entwickeln sie weiter. Einmal pro Woche treffen sich die Futurepreneure und berichten über den Stand ihres Start-up und setzen sich Ziele für die Folgeweche. Neben den Coaches stehen ihnen „echte“ Unternehmer und Experten als Ratgeber und Mutmacher zur Seite – Abgucken ist hier ausdrücklich erlaubt. Das Geld, das die Jugendlichen mit ihrer Idee verdienen, können sie natürlich behalten. Am Ende des Programms bekommen sie im Rahmen einer Abschlussfeier ein Diplom überreicht – inklusive Applaus und Anerkennung von Coaches, Unternehmern, Eltern und Presse.

Ein gutes Beispiel ist Özdem. Sie meldete sich 2015 als 17-Jährige als Sommerunternehmerin an. Özdem hatte gerade den Hauptschulabschluss gemacht und sorgte sich um ihre berufliche Perspektive. Gemeinsam mit den Coaches von Futurepreneur kreierte sie die Geschäftsidee, mit Designobjekten aus Holz und Glas Büros zu verschönern. Sie lernte Holz zu verarbeiten, Synergien zu identifizieren, Chancen zu nutzen, Kunden zu finden und Preise zu gestalten. Ihr Fazit: „Ich habe verstanden, dass ich etwas kann und Durchhaltevermögen habe.“ Nach Ende des Programms hatte sie wieder Mut und Zutrauen in sich – sie setzte die Schule fort, um noch mehr zu erreichen, schaffte den Realschulabschluss und nähert sich nun ihrem Traumziel: eine Lehre als Erzieherin. Die heute 18-Jährige ist noch immer ganz



erstaunt über sich: „Ich bin überrascht, was ich alles geschafft habe und vielleicht gründe ich später einen eigenen Kindergarten.“

Die Teilnahme an Sommerunternehmer ist freiwillig und dank vieler Unterstützer kostenfrei. Das Erscheinen während der Einführungswoche ist Pflicht, ebenso wie an zwei Treffen während der Praxisphase und zur Abschlussveranstaltung. In der übrigen Zeit sollten die Jugendliche an mindestens 18 Tagen aktiv sein, um die eigenen Ziele erreichen zu können. Als Sommerunternehmer können sie sich die Zeit selbst einteilen, so dass in den Ferien noch viel Freizeit bleibt.

Mit den Programmen Campusunternehmer und Sommerunternehmer zündet Futurepreneur bei jungen Menschen Unternehmergeist und weckt Unternehmungslust. Ziel ist es, ihnen möglichst frühzeitig reale Erfahrungen mit unternehmerischen Denk- und Handlungsweisen zu ermöglichen. „Diese sind nötig, um die gesellschaftlichen Herausforderungen der Zukunft zu bewältigen – egal ob selbstständig oder angestellt“, sagt Gründerin und Geschäftsführerin Kerstin Heuer. „Deswegen setzen wir schon in jungen Jahren den Impuls, aktiv zu werden und die eigene Wirkmächtigkeit zu erfahren.“

Mehr Informationen unter: www.futurepreneur.de

Kontakt:

Kerstin Heuer
Bernadottestr. 8
22763 Hamburg

T +49 40 24183974
M +49 177 8046686
kerstin.heuer@futurepreneur.de
www.futurepreneur.de